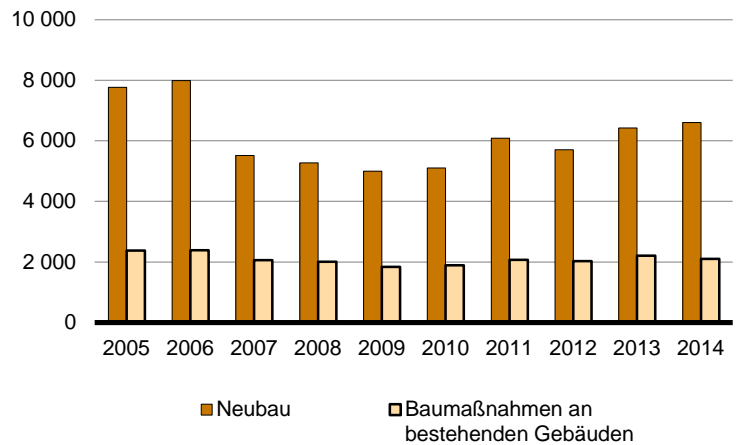


Statistischer Bericht

F II 1 - m 06/15

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juni 2015

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2005



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 06/15

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **August 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeige-pflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohngebäude- und Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung, verwendete Energie zur Heizung und zur Warmwasserbereitung (primär/sekundär), bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2014	8 709	5 883	724	2 102	8 351	11 891	11 988	46 526	2 313 317
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	762	497	69	196	523	1 076	1 125	4 238	205 272
2015 Januar	519	330	32	157	243	644	551	2 389	118 717
Februar	553	357	46	150	275	742	735	2 772	141 045
März	850	575	72	203	889	1 133	1 078	4 368	312 138
April	757	519	68	170	1 196	1 000	901	3 868	251 261
Mai	673	479	59	135	540	940	879	3 751	171 973
Juni	929	642	63	224	573	1 257	1 167	4 788	223 838
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2014	5 883	5 193	288	402	10 197	5 266	10 133	1 329 672	89
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	497	444	19	34	909	440	862	116 729	8
2015 Januar	330	304	11	15	467	260	517	69 916	2
Februar	357	324	15	18	562	318	589	78 562	2
März	575	521	29	25	906	511	968	127 184	—
April	519	451	40	28	784	451	884	115 828	1
Mai	479	423	22	34	804	442	851	112 231	8
Juni	642	578	31	33	974	528	1 040	140 090	1
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	929	573,1	1 167	1 256,7	4 788	223 838
Wohngebäude	826	33,8	1 150	1 247,0	4 758	170 486
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	6,4	129	47,6	139	7 374
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	21	3,8	140	131,4	505	17 744
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	0,4	6	3,6	– 16	2 355
Unternehmen	58	10,3	347	235,4	931	34 964
davon						
Wohnungsunternehmen	29	28,8	135	114,4	453	19 718
Immobilienfonds	2	1,9	5	3,4	19	698
sonstige Unternehmen	27	– 20,5	207	117,6	459	14 548
private Haushalte	765	23,1	797	1 008,0	3 843	133 167
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	103	539,2	17	9,6	30	53 352
davon						
Anstaltsgebäude	5	19,3	–	–	–	2 754
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	17,6	2	1,8	8	3 867
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	56,0	2	2,3	8	3 297
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	61	397,7	13	5,5	13	32 009
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	119,7	–	–	–	14 176
Handels- und Lagergebäude	28	257,0	14	5,7	17	16 364
Hotels und Gaststätten	6	6,9	–	0,3	–	965
sonstige Nichtwohngebäude	19	48,7	–	–	1	11 425
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	24	68,2	1	1,0	3	14 674
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	15	44,9	–	–	–	9 502
Unternehmen	62	454,8	–	– 0,2	– 2	37 171
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	55,8	–	–	–	3 209
Produzierendes Gewerbe	21	114,7	–	–	–	6 062
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	34	284,3	–	– 0,2	– 2	27 900
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	20	10,4	16	8,9	29	1 610
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	29,2	1	1,0	3	5 069

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	224	– 119,8	192	216,2	709	40 190
Wohngebäude	184	– 143,7	176	207,4	682	30 396
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 5,6	12	5,6	22	724
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	– 23,4	15	22,4	66	1 651
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	– 0,9	–	0,9	– 36	1 790
Unternehmen	16	– 37,1	82	59,6	253	9 732
davon						
Wohnungsunternehmen	10	– 1,1	17	12,9	24	5 379
Immobilienfonds	1	1,8	4	2,0	13	528
sonstige Unternehmen	5	– 37,8	61	44,7	216	3 825
private Haushalte	166	– 105,7	94	146,9	465	18 874
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	40	23,9	16	8,8	27	9 794
davon						
Anstaltsgebäude	1	1,4	–	–	–	283
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	4,1	1	1,0	5	1 502
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	0,2	2	2,3	8	266
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	7,3	13	5,5	13	2 695
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	5,1	–	–	–	904
Handels- und Lagergebäude	9	– 1,4	14	5,7	17	1 025
Hotels und Gaststätten	5	1,5	–	0,3	–	596
sonstige Nichtwohngebäude	8	10,9	–	–	1	5 048
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	12,0	1	1,0	3	5 580
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	11,2	–	–	–	4 671
Unternehmen	24	17,9	– 1	– 1,0	– 5	3 980
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	2,1	–	–	–	231
Produzierendes Gewerbe	6	5,8	–	–	–	889
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	16	10,0	– 1	– 1,0	– 5	2 860
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	8	– 5,7	16	8,9	29	810
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,5	1	1,0	3	333

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	705	899	692,9	975	1 040,5	4 079	183 648
Wohngebäude	642	528	177,5	974	1 039,7	4 076	140 090
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	578	388	106,3	578	755,7	2 982	100 535
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	31	31	20,3	62	62,3	268	8 180
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	32	88	39,0	217	179,6	709	24 725
Wohnheime	1	21	12,0	117	42,1	117	6 650
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	16	55	27,2	125	109,1	439	16 093
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	2	1,3	6	2,7	20	565
Unternehmen	42	87	47,4	265	175,8	678	25 232
davon							
Wohnungsunternehmen	19	51	29,9	118	101,5	429	14 339
Immobilienfonds	1	1	0,1	1	1,4	6	170
sonstige Unternehmen	22	35	17,4	146	72,9	243	10 723
private Haushalte	599	440	128,8	703	861,2	3 378	114 293
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	63	371	515,4	1	0,8	3	43 558
davon							
Anstaltsgebäude	4	9	17,9	–	–	–	2 471
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	8	13,5	1	0,8	3	2 365
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	51	55,8	–	–	–	3 031
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	39	284	390,4	–	–	–	29 314
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	87	114,6	–	–	–	13 272
Handels- und Lagergebäude	19	190	258,4	–	–	–	15 339
Hotels und Gaststätten	1	2	5,4	–	–	–	369
sonstige Nichtwohngebäude	11	20	37,8	–	–	–	6 377
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	14	28	56,2	–	–	–	9 094
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	9	18	33,6	–	–	–	4 831
Unternehmen	38	334	436,9	1	0,8	3	33 191
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	50	53,7	–	–	–	2 978
Produzierendes Gewerbe	15	71	109,0	–	–	–	5 173
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	18	213	274,3	1	0,8	3	25 040
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	7	16,1	–	–	–	800
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	13	28,7	–	–	–	4 736

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2015					
Brandenburg an der Havel	30	- 20,6	28	44,4	5 807
Cottbus	15	0,7	13	15,9	1 537
Frankfurt (Oder)	13	- 2,5	3	8,0	1 395
Potsdam	50	62,4	139	135,3	26 497
Barnim	41	5,5	40	52,6	7 309
Dahme-Spreewald	90	69,4	84	107,9	20 595
Elbe-Elster	26	20,8	15	23,7	3 697
Havelland	94	38,7	100	121,9	19 720
Märkisch-Oderland	92	28,4	116	111,6	16 635
Oberhavel	66	27,2	60	74,2	11 808
Oberspreewald-Lausitz	26	24,2	51	51,4	8 847
Oder-Spree	79	63,2	228	161,4	34 260
Ostprignitz-Ruppin	32	43,1	38	37,4	7 349
Potsdam-Mittelmark	109	97,9	121	150,2	26 790
Prignitz	10	1,9	6	7,0	1 321
Spree-Neiße	31	70,2	16	24,3	9 073
Teltow-Fläming	80	34,1	78	88,7	14 096
Uckermark	45	8,5	31	41,1	7 102
Land Brandenburg	929	573,1	1 167	1 256,7	223 838
01.01.-30.06.2015					
Brandenburg an der Havel	109	27,2	86	130,2	28 818
Cottbus	100	83,9	197	188,0	20 623
Frankfurt (Oder)	44	23,3	38	38,2	9 516
Potsdam	281	429,2	562	576,0	203 157
Barnim	291	149,2	290	336,3	66 551
Dahme-Spreewald	449	506,0	511	583,0	107 559
Elbe-Elster	108	69,7	121	118,7	20 897
Havelland	403	238,7	422	509,1	93 845
Märkisch-Oderland	462	213,3	498	547,2	87 002
Oberhavel	340	397,2	323	396,5	136 078
Oberspreewald-Lausitz	80	44,5	90	103,6	20 001
Oder-Spree	315	177,1	520	490,5	84 787
Ostprignitz-Ruppin	131	68,4	231	206,0	37 396
Potsdam-Mittelmark	472	392,3	579	658,1	112 929
Prignitz	91	97,0	88	77,7	22 939
Spree-Neiße	145	154,5	156	175,9	34 054
Teltow-Fläming	314	544,8	413	413,1	92 614
Uckermark	146	99,0	186	167,4	40 206
Land Brandenburg	4 281	3 715,2	5 311	5 715,4	1 218 972

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2015					
Brandenburg an der Havel	10	- 29,2	9	22,9	2 177
Cottbus	6	- 1,4	4	4,0	432
Frankfurt (Oder)	9	- 2,8	-	3,9	900
Potsdam	9	- 9,2	10	11,0	3 585
Barnim	7	- 10,9	11	13,2	1 301
Dahme-Spreewald	19	2,0	12	12,2	3 206
Elbe-Elster	13	- 7,9	7	13,0	1 530
Havelland	23	- 4,6	13	15,8	3 858
Märkisch-Oderland	18	- 9,8	37	21,3	3 005
Oberhavel	12	- 4,8	3	6,9	803
Oberspreewald-Lausitz	4	0,7	-	- 0,4	218
Oder-Spree	16	- 22,8	43	39,4	7 224
Ostprignitz-Ruppin	4	2,4	5	2,8	651
Potsdam-Mittelmark	22	- 12,8	15	21,1	3 270
Prignitz	7	1,0	3	3,3	794
Spree-Neiße	11	4,8	-	2,5	3 025
Teltow-Fläming	13	- 13,3	12	12,1	1 132
Uckermark	21	- 1,4	8	11,4	3 079
Land Brandenburg	224	- 119,8	192	216,2	40 190
01.01.-30.06.2015					
Brandenburg an der Havel	45	- 28,7	18	53,1	15 630
Cottbus	30	- 12,0	40	36,3	4 807
Frankfurt (Oder)	16	- 1,4	17	13,5	3 980
Potsdam	66	- 33,6	42	77,2	27 343
Barnim	77	- 5,6	35	48,2	16 112
Dahme-Spreewald	87	- 12,3	63	69,3	13 066
Elbe-Elster	45	- 35,6	72	56,3	7 554
Havelland	70	- 1,2	36	44,2	9 656
Märkisch-Oderland	86	- 5,1	69	61,3	9 039
Oberhavel	58	- 11,8	16	29,7	5 120
Oberspreewald-Lausitz	28	- 8,2	15	18,8	5 625
Oder-Spree	71	- 21,9	44	65,2	16 391
Ostprignitz-Ruppin	50	- 38,5	86	68,6	13 315
Potsdam-Mittelmark	105	- 47,8	81	89,9	19 272
Prignitz	49	27,8	32	21,5	13 391
Spree-Neiße	33	- 1,0	11	16,8	5 364
Teltow-Fläming	51	- 30,8	80	55,5	9 512
Uckermark	72	5,4	43	32,9	10 975
Land Brandenburg	1 039	- 262,2	800	858,3	206 152

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2015						
Brandenburg an der Havel	19	11	1,7	19	21,6	2 930
Cottbus	9	6	2,1	9	11,9	1 105
Frankfurt (Oder)	3	2	–	3	4,0	480
Potsdam	38	65	38,4	129	124,3	18 476
Barnim	29	19	2,9	29	39,3	5 136
Dahme-Spreewald	63	46	14,5	71	94,9	12 922
Elbe-Elster	8	6	3,9	8	10,7	1 430
Havelland	67	52	9,8	87	106,1	13 172
Märkisch-Oderland	70	45	5,3	79	90,3	11 000
Oberhavel	51	34	8,7	57	67,3	8 709
Oberspreewald-Lausitz	19	27	12,8	51	51,8	7 939
Oder-Spree	60	62	23,3	185	122,0	16 933
Ostprignitz-Ruppin	23	18	8,0	33	34,6	4 881
Potsdam-Mittelmark	82	65	20,5	106	129,1	17 435
Prignitz	3	2	0,9	3	3,7	527
Spree-Neiße	16	12	4,0	16	21,8	2 630
Teltow-Fläming	60	40	15,8	66	76,6	10 474
Uckermark	22	15	4,9	23	29,7	3 911
Land Brandenburg	642	528	177,5	974	1 039,7	140 090
01.01.-30.06.2015						
Brandenburg an der Havel	57	41	8,7	68	77,2	10 024
Cottbus	67	72	84,4	157	151,7	14 906
Frankfurt (Oder)	20	13	3,1	20	23,8	3 035
Potsdam	198	261	125,5	520	498,8	72 163
Barnim	193	140	42,3	255	288,1	37 909
Dahme-Spreewald	329	266	97,2	447	512,9	68 879
Elbe-Elster	43	36	26,0	48	61,9	8 132
Havelland	309	235	60,6	386	464,9	60 616
Märkisch-Oderland	346	245	41,1	428	485,0	62 039
Oberhavel	244	190	53,2	305	365,9	49 170
Oberspreewald-Lausitz	43	44	23,8	75	84,8	12 411
Oder-Spree	232	216	79,9	475	424,6	55 873
Ostprignitz-Ruppin	66	76	24,2	145	137,4	19 307
Potsdam-Mittelmark	335	293	131,8	497	567,4	74 742
Prignitz	26	31	10,2	56	56,2	6 489
Spree-Neiße	91	84	31,2	140	155,8	18 482
Teltow-Fläming	242	191	97,8	332	356,8	49 661
Uckermark	61	78	28,3	143	134,6	19 973
Land Brandenburg	2 902	2 510	969,1	4 497	4 847,7	643 811

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2015						
Brandenburg an der Havel	19	11	1,7	19	21,6	2 930
Cottbus	9	6	2,1	9	11,9	1 105
Frankfurt (Oder)	3	2	–	3	4,0	480
Potsdam	28	26	17,0	33	50,7	7 535
Barnim	29	19	2,9	29	39,3	5 136
Dahme-Spreewald	61	43	11,2	63	86,2	11 840
Elbe-Elster	8	6	3,9	8	10,7	1 430
Havelland	62	44	8,7	65	85,4	11 702
Märkisch-Oderland	68	43	5,3	72	86,0	10 441
Oberhavel	50	33	8,4	54	64,6	8 389
Oberspreewald-Lausitz	13	10	4,6	14	19,3	2 701
Oder-Spree	58	40	10,7	62	75,4	9 833
Ostprignitz-Ruppin	21	13	5,6	21	24,5	3 216
Potsdam-Mittelmark	80	56	20,1	84	109,3	14 815
Prignitz	3	2	0,9	3	3,7	527
Spree-Neiße	16	12	4,0	16	21,8	2 630
Teltow-Fläming	59	39	14,5	62	74,1	10 094
Uckermark	22	15	4,9	23	29,7	3 911
Land Brandenburg	609	419	126,6	640	818,0	108 715
01.01.-30.06.2015						
Brandenburg an der Havel	55	35	6,2	56	66,3	8 950
Cottbus	58	37	16,0	60	74,1	8 309
Frankfurt (Oder)	20	13	3,1	20	23,8	3 035
Potsdam	170	126	65,5	180	246,2	33 782
Barnim	190	126	30,1	201	250,7	32 889
Dahme-Spreewald	310	216	74,9	326	417,8	55 665
Elbe-Elster	42	32	22,8	42	56,8	7 567
Havelland	296	207	49,7	307	408,3	54 598
Märkisch-Oderland	333	216	29,0	355	433,2	54 120
Oberhavel	236	166	44,6	253	320,8	42 611
Oberspreewald-Lausitz	37	27	15,7	38	52,2	7 173
Oder-Spree	223	150	42,6	233	288,6	37 899
Ostprignitz-Ruppin	63	42	14,8	66	77,7	10 509
Potsdam-Mittelmark	323	229	85,2	348	442,2	60 547
Prignitz	25	20	8,1	26	35,2	4 386
Spree-Neiße	84	66	26,4	87	120,2	14 631
Teltow-Fläming	228	159	74,8	240	287,3	41 382
Uckermark	56	39	12,7	59	71,4	9 463
Land Brandenburg	2 749	1 907	622,2	2 897	3 672,6	487 516

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2015 und 01.01.-30.06.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Juni 2015					
Brandenburg an der Havel	1	4	7,0	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	0	0,3	–	–
Potsdam	3	15	33,1	–	–
Barnim	5	9	13,5	–	–
Dahme-Spreewald	8	33	52,8	1	0,8
Elbe-Elster	5	15	24,8	–	–
Havelland	4	22	33,4	–	–
Märkisch-Oderland	4	19	32,9	–	–
Oberhavel	3	20	23,3	–	–
Oberspreewald-Lausitz	3	5	10,7	–	–
Oder-Spree	3	64	62,8	–	–
Ostprignitz-Ruppin	5	20	32,7	–	–
Potsdam-Mittelmark	5	84	90,2	–	–
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	4	40	61,4	–	–
Teltow-Fläming	7	21	31,6	–	–
Uckermark	2	2	4,9	–	–
Land Brandenburg	63	371	515,4	1	0,8
01.01.-30.06.2015					
Brandenburg an der Havel	7	30	47,2	–	–
Cottbus	3	7	11,4	–	–
Frankfurt (Oder)	8	9	21,5	1	0,9
Potsdam	17	221	337,4	–	–
Barnim	21	68	112,5	–	–
Dahme-Spreewald	33	218	421,1	1	0,8
Elbe-Elster	20	48	79,3	1	0,4
Havelland	24	123	179,2	–	–
Märkisch-Oderland	30	105	177,3	1	0,9
Oberhavel	38	318	355,9	2	0,9
Oberspreewald-Lausitz	9	15	28,9	–	–
Oder-Spree	12	104	119,1	1	0,6
Ostprignitz-Ruppin	15	62	82,7	–	–
Potsdam-Mittelmark	32	213	308,3	1	0,8
Prignitz	16	38	59,0	–	–
Spree-Neiße	21	77	124,3	5	3,3
Teltow-Fläming	21	558	477,8	1	0,8
Uckermark	13	47	65,4	–	–
Land Brandenburg	340	2 260	3 008,3	14	9,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice
info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam
Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot
www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher
mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte
mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung
Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema
Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.